

Alex Aßmann

Pädagogik und Ironie

Alex Aßmann

Pädagogik und Ironie



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Siegelziffer D.30

1. Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2008

Lektorat: Katrin Emmerich / Bettina Endres

Der VS Verlag für Sozialwissenschaften ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.
www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Krips b.v., Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-15972-0

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Einleitung	8
1.1	Vorwort und Dank	8
1.2	Einleitung: Thematik und Aufbau der Arbeit	11
2	Der normativ-theoretische Vorbehalt gegen Ironie als Ausdruck pädagogischer Moralvorstellungen.....	19
2.1	Zur gegenwärtigen Ingebrauchnahme des Ironiebegriffes im pädagogischen Diskurs: Erste Verweise auf fragwürdige, vorbehaltlich wirkende oder ideologisch anmutende Zusammenhänge	19
2.1.1	Ironie im Allgemeinen und im besonderen Fall der Reflexion pädagogischer Problemkontexte: Eine Themenstrukturierung.....	21
2.1.2	Zur Unterteilung in „böse“ und „gute“ Ironie: Die „pädagogische Folklore“ und der postmoderne Essayismus als Medien der Reflexion pädagogischer Problemlagen gegenüber den Aspekten des kindlichen Ironieverstehens und des Anspruches pädagogischer Theorie.....	30
2.2	Ironie als „unpädagogischer Überlegenheitsausdruck“: Theorie und Geschichte eines pädagogischen (Vor-) Urteils.....	49
2.2.1	Herman Nohls Diktum und seine Implikationen: Ironie als das „Unpädagogische“, sowie als Takt- und Lieblosigkeit.....	50
2.2.2	Ansatzpunkte zur Rekonstruktion einer Gesinnungssache: Der pädagogische Takt und die pädagogische Liebe	58
2.2.3	Zur Rekonstruktion der ideengeschichtlichen und wissenschaftshistorischen Hintergründen des pädagogischen Ironievorbehaltes: Echtheit, Aufrichtigkeit und Natürlichkeit in ihrer Bedeutung für die pädagogische Denkfigur.....	85
2.3	Nicht die Ironie ist das Thema, sondern die Moral: Pädagogik als „wertsetzende Disziplin“ und der Zynismus als „unpädagogische“ Haltung	101
2.3.1	Pädagogik als „Kontingenzunterbrecher“: Zum Topos der „wertsetzenden Disziplin“ unter wissenschaftstheoretischen und -geschichtlichen Gesichtspunkten	102

2.3.2	Literarischer Exkurs: Der pedantische Moralist Karl Kraus, der seinen Zynismus mit Ironie in Schach hielt	109
2.3.3	Ein Rückblick und ein Vorausblick: Zum Theorie-Praxis-Bezug der Thematik „Pädagogik und Ironie“.....	112
3	Ironie in der pädagogischen Praxis: Eine empirische Studie zum Einsatz von Ironisierungen zum Zwecke der Realisierung pädagogischer Absichten	114
3.1	Der widersprüchliche Sprachausdruck: Annäherungen an das Phänomen der Ironie in der Kommunikationsgemeinschaft, methodologische Folgerungen und untersuchungsleitende Hypothesen	114
3.1.1	Handlungslogische Annäherungen an die Struktur von Ironie als sprachlichem Ausdruck: Die angezeigte erfüllungspragmatische Insuffizienz ironischer Sprachausdrücke.....	116
3.1.2	Eine pädagogische Begrenzung der allgemeinen ironiethoretischen Erörterungen: Unter welchen Bedingungen entspricht Ironie nicht mehr einer pädagogischen Absicht?	133
3.1.3	Hypothesen zum Fall von pädagogischer Ironie	139
3.2	Pädagogische Ironie: Drei Fallrekonstruktionen zum Gebrauch von Ironisierungen in der pädagogischen Praxis	141
3.2.1	Erste Fallrekonstruktion eines Fehlzünders: „Gleich jetzt also, nicht erst um halb zehn, sondern jetzt gleich!“ Extensive Sequenzanalyse einer Deutschstunde in der achten Klasse.....	142
3.2.2	Zweite Fallrekonstruktion eines Fehlzünders: „Herzlich willkommen, hier, in diesen unheiligen Hallen.“ Extensive Sequenzanalyse eines Gesprächs zwischen der Schulleiterin und dem SV-Vorstand.....	183
3.2.3	Analyse eines Zünders: „Hierfür ist die Kamera.“ Extensive Sequenzanalyse einer Mathematikstunde in der achten Klasse..	219
3.3	Rückblick und Vorausblick: Zur Ironie als Teil der pädagogischen Praxis und zu den Anforderungen an eine pädagogische Ironiethorie.....	262
3.3.1	Eine Zusammenfassung über die Ge- und Misslingensbedingungen von Ironisierungshandlungen.....	262
3.3.2	Eine Zusammenfassung über berufsröllentypische Aspekte pädagogischen Handelns im Zusammenhang mit unterschiedlichen Ironiestrategien.....	264
3.3.3	Ausblick	266

4	Pädagogik und Ironie – eine pädagogische Theorie der Ironie und Verhältnisbestimmung.....	267
4.1	Wissenschaftstheoretische Vorverständigungen.....	269
4.2	Theorie der pädagogischen Ironie.....	272
4.2.1	Pädagogik und die Absicht, das Verhalten eines Menschen auf Dauer gestellt zu verändern.....	272
4.2.2	Ironie als Reaktion auf eine Sinnkrise, die sich zugleich als eine Krise der Mittel zum zielgerichteten Handeln darstellt	277
4.2.3	Pädagogische Ironie im Unterschied zur Alltagsironie und zur Ironie als ästhetischem Mittel: Zur paradoxen Zielgerichtetheit pädagogischer Absichten und zur Funktion des „Arbeitsbündnisses“.....	283
4.3	Pädagogik und Ironie – eine Verhältnisbestimmung	289
4.3.1	Pädagogische Autorität, freiwilliger Gehorsam, Professionalität: Zur ersten Besinnung auf den pädagogischen Auftrag, der zwischen Theorie und Praxis nicht ohne Ironie möglich scheint	289
4.3.2	Ironie: Die Abweichung von den strukturellen Anforderungen an das pädagogische Handeln in Form der Improvisation als Element von Pädagogik.....	297
4.3.3	Resümee und Ausblick.....	299
	Literaturverzeichnis.....	302